

A network diagram composed of white circular nodes connected by thin white lines, set against a background that transitions from a dark blue at the bottom to a light green at the top. The nodes are arranged in a somewhat irregular, interconnected pattern, suggesting a network or data flow.

IT-Lösungen für den Verbraucherschutz



Überblick

BALVI IP2[↗]

[2-5]

Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung in den deutschen Behörden, haben wir vor drei Jahren mit der Umstellung auf moderne Webtechnologien einen großen Umbruch eingeleitet. Die Entwicklung von **BALVI IP2** unter Berücksichtigung des neuen **Katalogsystems AVV DatA** sowie die Umstellung auf **webbasierte Schnittstellen** schreitet seitdem kontinuierlich voran.

Seit über 25 Jahren entwickeln wir Software vor allem in den Bereichen Lebensmittel-, Veterinär- und Futtermittelüberwachung. Diese langjährige Erfahrung bringen wir nun auch in weitere behördliche Bereiche der **Agrarmarktüberwachung** ein (Pflanzenschutz, Düngemittel, Ökologischer Landbau etc.).

BALVI RioPP LM[↗]

[6-9]

Mit der **RioPP-Produktlinie** bieten wir unseren Kunden ausgereifte Produkte zur Unterstützung des aufwendigen und zeitraubenden Prozesses der risikoorientierten Probenplanung im Bereich Lebensmittel und zukünftig auch für NRKP.

BALVI zBR[↗]

[10-13]

Dem zunehmenden Bedarf an Datenaustausch zwischen Behörden begegnen wir mit unserer Datendrehscheibe, dem **zentralen Betriebsregister (zBR)**. Die Digitalisierung der Behörden unterstützen wir zusätzlich mit unserer **DMS-Schnittstelle** zur Anbindung von BALVI iP an die E-Akte sowie zukünftig durch die Implementierung von Online-Anträgen zur digitalen Anbindung der Bürger an die Überwachungsämter.

BALVI dRT[↗]

[14-17]

Das Überwachungspersonal in den Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden bekommt über die Anbindung **digitaler Rechtsnormen und Textsammlungen (BALVI dRT)** ein effizientes Werkzeug an die Hand für Rechtssicherheit bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben.

BALVI DMS SST[↗]

[18-21]

Unternehmen[↗]

[22-23]

BALVI iP2

BALVI iP2

IT-Lösungen für die behördliche Lebensmittel-, Futtermittel- und Veterinärüberwachung

In den nächsten Jahren wird das vorhandene Windows-basierte Programmsystem BALVI iP durch das neue, modulare Webprogramm BALVI iP2 abgelöst. Die Umstellung erfolgt schrittweise und natürlich unter Beibehaltung des aktuellen Datenbestandes.

Das System wird sich noch stärker an den Aufgabenstellungen der Anwender und Anwenderinnen orientieren und diese prozessgesteuert unterstützen. Die Umstellung auf Webstandards führt zu einem neuen Benutzererlebnis mit einer modernen Weboberfläche. Durch die verbesserte Integration in aktuelle Infrastrukturen wird außerdem ein reibungsloser Datenaustausch mit anderen Softwaresystemen über automatische Schnittstellen erreicht. Zudem wird in BALVI iP2 auch das neue Katalogkonzept „AVV-DatA“ umgesetzt.

Die ersten Meilensteine liegen bereits hinter uns. So wurde das Fachmodul LM in zwei Kommunen von NRW erfolgreich pilotiert. Die Entwicklung aller Fachmodule erfolgt in enger Abstimmung mit den Facharbeitsgruppen der Bundesländer.

Verbesserungen durch BALVI iP2

- ✓ Plattformunabhängigkeit
- ✓ Moderne Web-Schnittstellen
- ✓ Prozessorientierte Datenerfassung
- ✓ Prüfungen auf Validität und Plausibilität der Daten
- ✓ Trennung von Erfassungs- und Auswertungsprozessen
- ✓ Verbessertes Berechtigungssystem
- ✓ Verbessertes Benutzererlebnis



scannen, für mehr Informationen zu BALVI iP2

Agrarmarktüberwachung mit BALVI iP2

In Zusammenarbeit mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen konnte 2017 das erste Modul zur Agrarmarktüberwachung im Bereich der Düngemittelüberwachung in Betrieb genommen werden. Unter der Leitung von NRW wurde die Projektgruppe BALVI iP2-Ökolandbau gegründet, an der bereits mehrere Bundesländer mitwirken. Seit 2019 ist mit BALVI iP2 Öko ein leistungsstarkes Tool zur prozessorientierten Überwachung des gesamten Ökolandbaus im Einsatz, das die zuständigen Behörden bei Ihrer Tätigkeit unterstützt. Weitere Module wie Saatgutüberwachung, Überwachung von Marken und Spezialitäten sowie

Vieh- und Fleischklassifizierung sind in Planung. Auch die Gebiete der Pflanzenschutzüberwachung sowie der Pflanzengesundheit erschließen sich als weitere Felder im Rahmen der Agrarmarktüberwachung.

Alle Module basieren auf dem leistungsfähigen iP2-Framework für Web-Anwendungen und dem speziell für den Außendienstinsatz optimierten Programm BALVI mobil XT, welche auch in den staatlichen Überwachungsbereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit sowie der Veterinärüberwachung bundesweit zum Einsatz kommen.

Vorteile

- ✓ Prozessorientierte Datenerfassung
- ✓ Ergonomische Checklisten
- ✓ Risikobasierte Inspektionsplanung
- ✓ Terminverwaltung
- ✓ Schnittstellen zu Untersuchungseinrichtungen für Probenergebnisse
- ✓ Leistungsfähiger Berichtsgenerator
- ✓ Mobile Datenerfassung



Alle Module basieren auf dem leistungsfähigen iP2-Framework für Web-Anwendungen

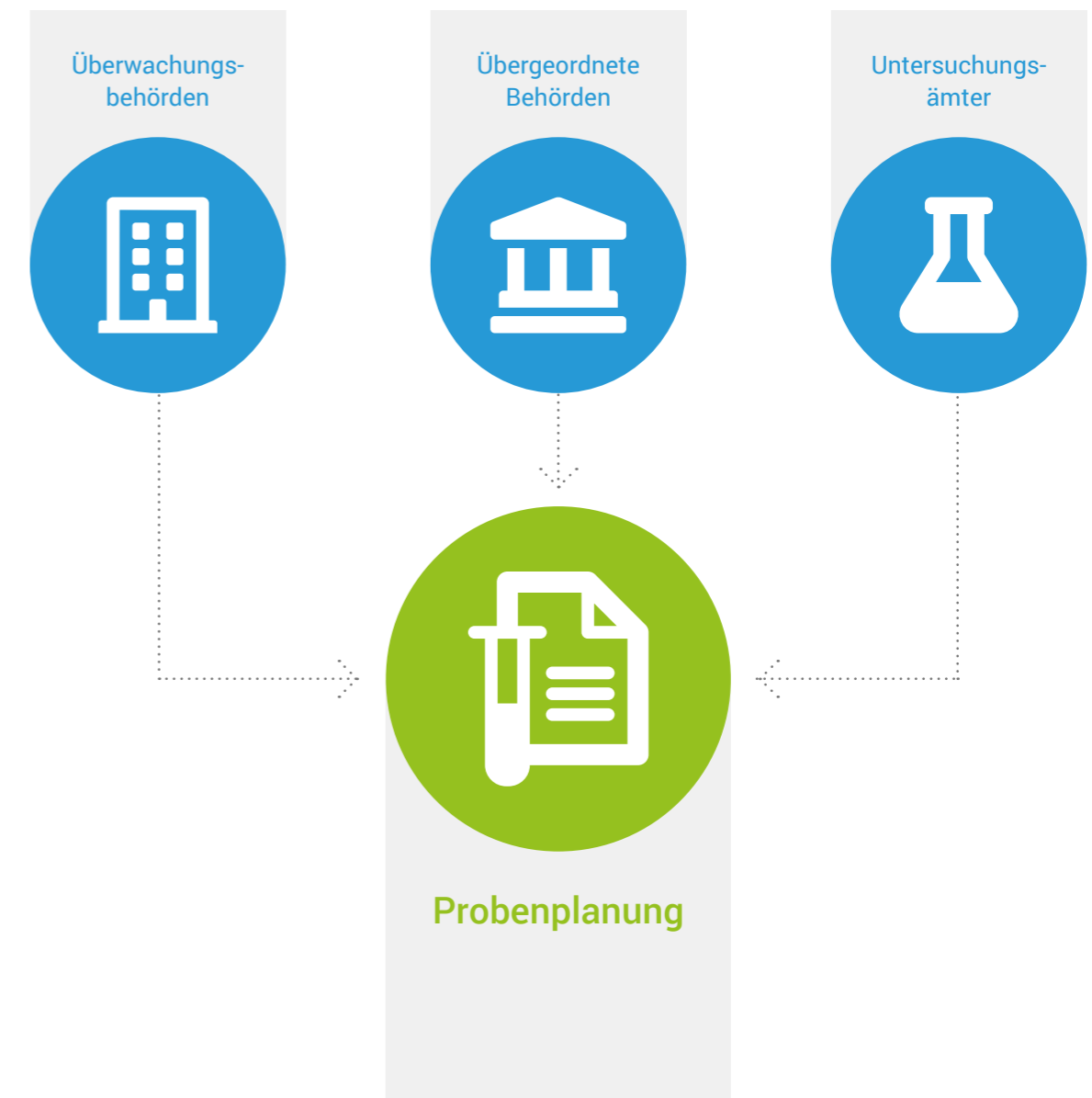
BALVI

RioPP LM

Risikoorientierte Probenplanung Lebensmittel (RioPP LM)

Überblick

Das Modul „RioPP LM“ bietet IT-Unterstützung und Vereinfachung für den aufwendigen und zeitraubenden Prozess der risikoorientierten Planung der Lebensmittel-Probenahme. Die Erstellung des gemeinsamen Probenplans von Labor und Überwachungsbehörden wird durch den Einsatz von RioPP LM deutlich effizienter und transparenter gestaltet.



In der risikoorientierten Probenplanung auf Basis der „AVV Rüb“ sollen bevorzugt Betriebe mit risikoreichen Produkten, einer großen Produktionsmenge sowie schlechten Kontrollergebnissen beprobt werden. Dabei werden in erster Linie produzierende Betriebe und erst dann der Handel fokussiert. Die entsprechende Probenplanerstellung ist in den meisten Fällen sehr komplex. Es müssen die Anforderungen von Überwachungsämtern, Untersuchungsämtern und übergeordneten Behörden zusammengeführt werden. Zusätzlich fließen in die Probenverteilung berechnete Sollprobenzahlen zu konkreten Großbetrieben und Gruppen von Kleinbetrieben aus den Zuständigkeitsbereichen der Überwachungsämter sowie Proben aus den Programmen der Bundes- und Landesbehörden mit ein.

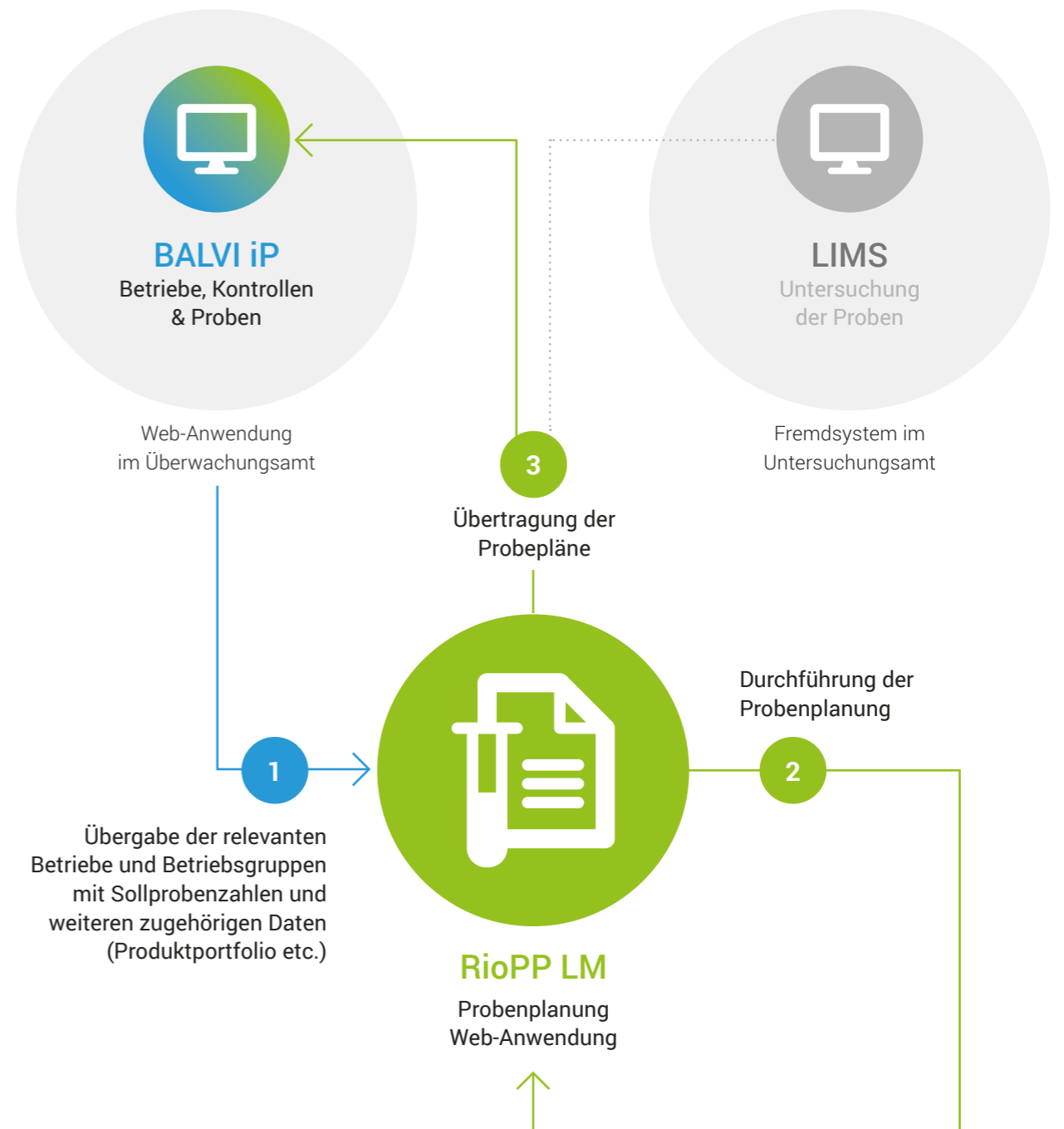
Die überwiegend noch manuell erstellte Probenplanung kann nun mit RioPP LM durch eine moderne Softwarelösung ersetzt werden. RioPP LM basiert auf BALVI iP2-Technologie und ist über eine Schnittstelle direkt an die BALVI iP-Datenbank angeschlossen. Das Programm gewährleistet einen flüssigen und zeitsparenden Planungsprozess, ermöglicht die Verteilung der Probenplanpositionen auf Betriebe und Kreise mit einem mächtigen Verteilalgorithmus und bietet Schnittstellen für die Übertragung der Planungsergebnisse in die beteiligten Systeme (BALVI iP/LIMS).

Derzeit ist das Modul RioPP LM bereits in zwei Bundesländern produktiv im Einsatz und in drei weiteren Bundesländern in der Einführung. Weiterhin erfolgt zurzeit die Umsetzung des Moduls RioPP NRKP für ein Bundesland. Kommen auch Sie auf uns zu. Gerne erläutern wir Ihnen ausführlich die Funktionsweisen und die technischen Voraussetzungen der Module. Eine Anpassung an die spezifischen Anforderungen in Ihrem Bundesland ist selbstverständlich möglich.

Was leistet RioPP LM?

Zentraler Vorteil: Es spart Zeit und Nerven bei allen beteiligten Personen. Darüber hinaus können Sie das Folgende erwarten:

- ✓ **Einfache und übersichtliche Prozessführung**
- ✓ **Unterstützende Auswertungen**
- ✓ **Softwaregestützte Sollprobenzahlberechnung auf Basis klar definierter Kriterien**
- ✓ **Automatische Sollprobenverteilung auf Basis aller Probenanforderungen**
- ✓ **Berücksichtigung aller Verteilungskriterien** (Schwerpunktlabore, Untersuchungs- und Anlieferkapazitäten der Labore, Anliefer-tage der Kreise etc.)



scannen, für mehr Informationen
zu BALVI RioPP LM

BALVI

zBR

Unsere Datendrehscheibe, das zentrale Betriebsregister (zBR)



Moderne Stammdatenverwaltung und Stammdatenaustausch

Verschiedene Institutionen im Bereich des behördlichen Verbraucherschutzes halten Betriebsregister vor, um die ihnen übertragenen Aufgaben wahrnehmen zu können. Die von der jeweiligen Fachanwendung benötigten Stammdaten überschneiden sich in weiten Teilen. Das zentrale Betriebsregister (zBR)¹ dient als Datendrehscheibe für die gemeinsam genutzten Daten der unterschiedlichen IT-Systeme und bildet durch Vereinheitlichung und Normierung der Stammdaten unterschiedlicher Fachverfahren die Basis für Interoperabilität und einen effizienten und verlässlichen Austausch von Fachdaten.

¹Das zentrale Betriebsregister ist derzeit in Thüringen im Produktivbetrieb und in Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Brandenburg in der Einführung

zBR – goes E-Government – Anbindung – online Antragservice

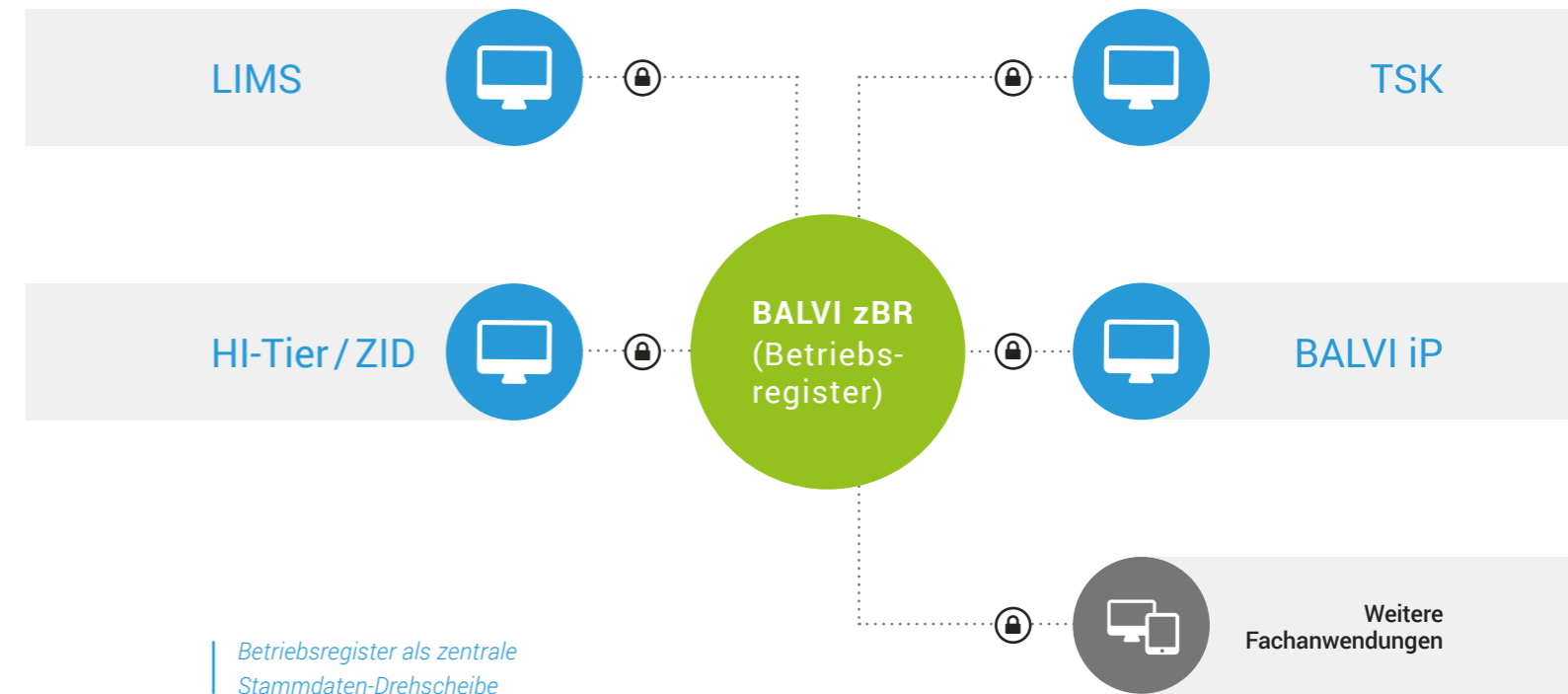
Das zentrale Betriebsregister - in der Funktion einer zentralen Datendrehscheibe - ermöglicht die medienbruchfreie Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürger/Unternehmer. Durch Anbindung eines Online-Antragsverfahrens können Verwaltungsleistungen und -dienste online vom Bürger/Unternehmer beantragt werden und über das zBR elektronisch an die zuständige Behörde zur Bearbeitung in BALVI iP oder weiteren Fachanwendungen übermittelt werden. Es ermöglicht somit eine ganzheitliche und nachhaltige Bearbeitung von Verwaltungsleistungen und verringert somit die Aufwände bei Behörde und Bürger/Unternehmer. Für die Online-Antragsstellung von Verwaltungsleistungen im behördlichen Verbraucherschutz bieten wir gerne einen entsprechenden Online-Antragservice an.

zBR – Web-TSN

Das zBR wird aktuell im Rahmen eines Pilotvorhabens als zentrale länderübergreifende multilaterale Plattform zum Austausch mit dem Tierseuchen-Nachrichtensystem des Friedrich-Loeffler-Instituts geprüft. Die Vorteile des zBRs als neutrale Datendrehscheibe und Datenhaltung kommen gerade im Bereich der bundeslandübergreifenden Kommunikation zum Tragen, da hier sowohl die Weiterleitung von Daten als auch Datenzugriffe durch ein entsprechendes Berechtigungssystem gewährleistet werden. Das zBR kann u.a. einen essentiellen Beitrag zur bundeslandübergreifenden Bewältigung eines Tierseuchenkrisenfalls leisten, indem aktuelle und valide Daten schnell und medienbruchfrei zwischen den Behörden ausgetauscht werden können.

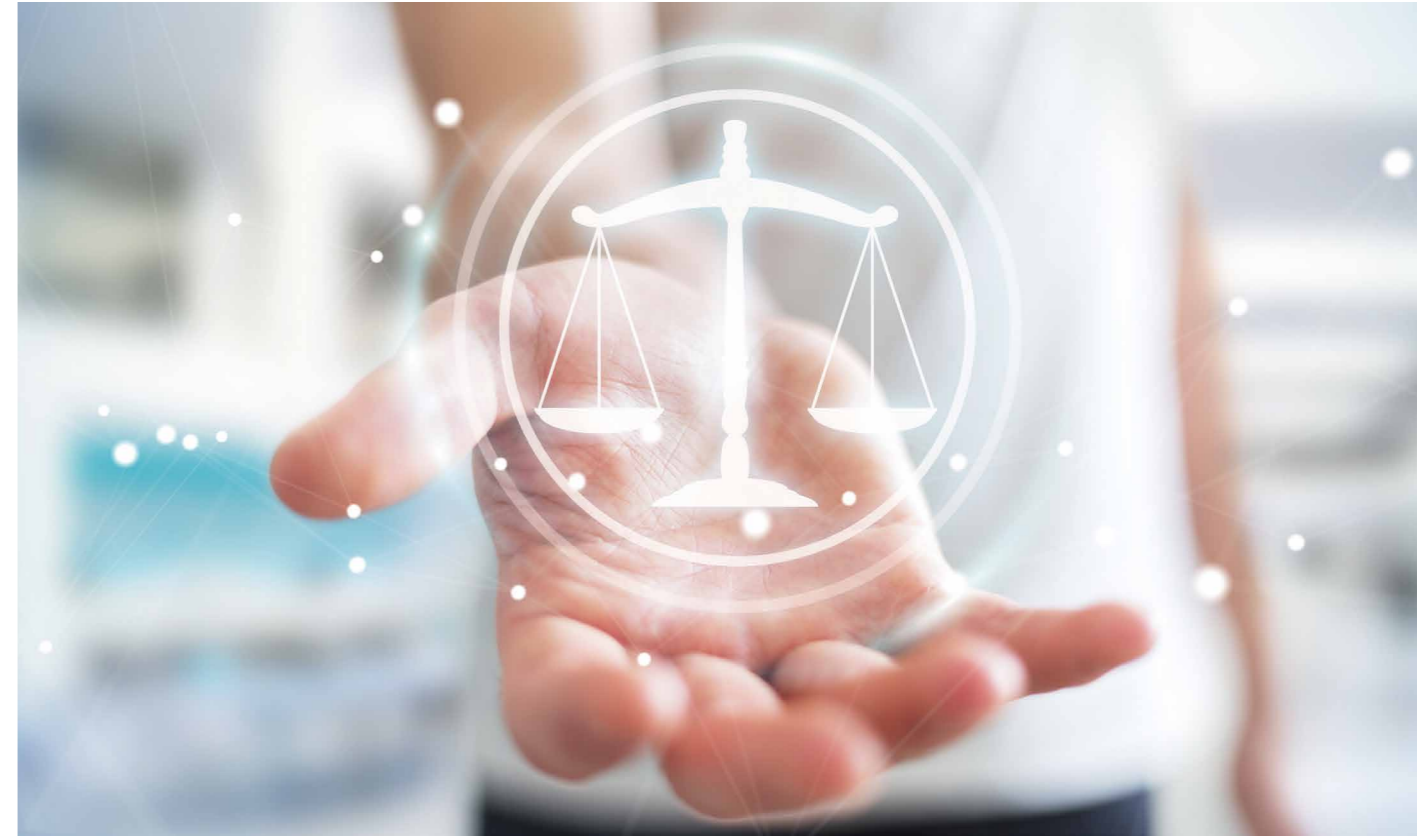
Verbesserungen durch das zBR:

- ✓ Erhöhte Interoperabilität zwischen den Institutionen und deren Fachsystemen
- ✓ Effizienter medienbruchfreier Datenaustausch zwischen BALVI iP, TSK, HI-Tier, LIMS, Landwirtschaftsämtern und weiteren. Das zBR bildet damit die Basis für eine erfolgreiche Digitalisierung von Verwaltungsverfahren im Sinne des Onlinezugangsgesetzes.
- ✓ Deutlich verringerter administrativer und technischer Pflegeaufwand gegenüber vielen bilateralen Schnittstellen
- ✓ Valide Stammdaten
- ✓ Synchroner Stammdaten in angeschlossenen Fachanwendungen
- ✓ Komfortable Nutzung der zentralen Dienste (Webservices) durch die angeschlossenen Fachanwendungen



scannen, für mehr Informationen zu BALVI zBR

Digitale Rechtsnormen und Textsammlungen (dRT)



Mit der Frage „Wie ist ein Verstoß rechtlich zu ahnden bzw. zu maßregeln?“ müssen sich die Kontrolleure und Mitarbeiter der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung fast täglich auseinandersetzen. Die dazugehörige Rechtsgrundlage ist bisher aufwendig zu recherchieren; ein Zugriff auf Rechtstexte, Erläuterungen und Arbeitshilfen ist vergleichsweise kompliziert. Die Recherchemöglichkeiten beschränken sich derzeit auf Loseblattsammlungen und Online-Portale und bieten keinen digitalen Zugriff direkt aus der Fachanwendung BALVI iP.

Mit BALVI dRT bekommen die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter ein neues und wichtiges Werkzeug an die Hand. Namhafte und wegweisende Handbücher und Textsammlungen wie „Verfolgung von Lebensmittelverstößen“ (Wieser) werden digital verfügbar. BALVI dRT kann dabei eigenständig arbeiten, bietet aber zusätzlich auch eine kontextsensitive Anbindung direkt in BALVI iP und BALVI mobil XT.

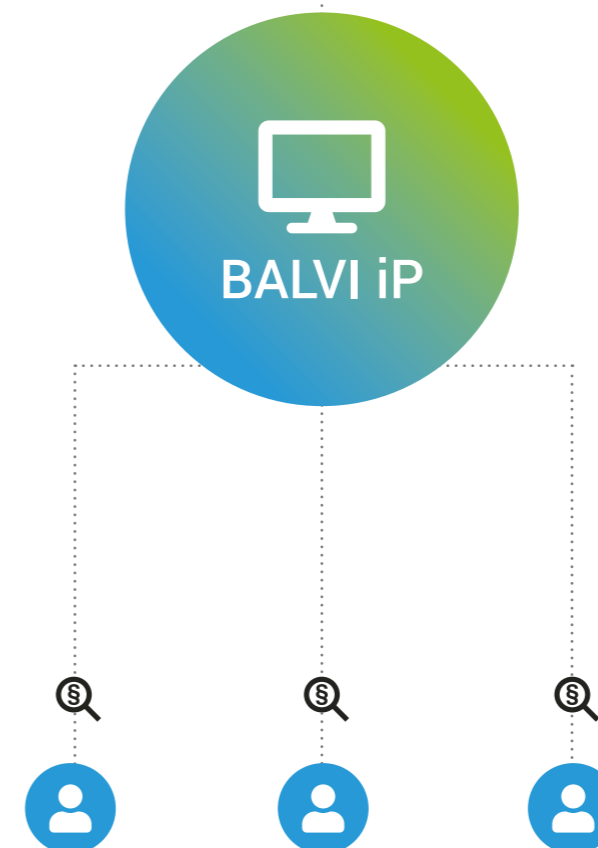
Die Inhalte für das geplante Produkt werden von der BALVI GmbH in die BALVI iP-Katalogwerke integriert. Es handelt sich dabei um qualifizierte Textsammlungen und praxisnahe Erläuterungen namhafter Autoren. Die Inhalte werden von anerkannten Experten wie Dr. Hartwig Kobelt, Dr. Anja Laudien und Dr. Britta Wirrer ausgewählt. Dieses Experten-Know-how und das Bereitstellen von permanent gepflegten Normen tragen zur Rechtssicherheit im Verwaltungshandeln bei. BALVI dRT wird in der ersten Ausbaustufe innerhalb des gesundheitlichen Verbraucherschutzes die Fachbereiche **Lebensmittel und Fleischhygiene** abdecken.

Aktuell stehen dafür folgende Inhalte und Funktionen zur Verfügung:

- Umfassende Sammlung europäischer und bundesrechtlicher Vorschriften mit Anwendungshinweisen zum Bereich Lebensmittelrecht & Fleischhygienerecht
- Handbuch Wieser „Verfolgung von Lebensmittelverstößen“ inklusive Musterdokumenten
- Über 160 einschlägige gerichtliche Entscheidungen aus dem Lebensmittelbereich

Vorteile

- ✔ Eigenständige Anwendung sowie
- ✔ Benutzerfreundliche Integration der Rechtsnormen und Textsammlungen direkt in BALVI iP und BALVI mobil XT
- ✔ Leistungsfähige Recherchertools
- ✔ Rechtssicherheit durch Aktualität der Zuordnungen zu Fachanwendungskatalogen
- ✔ Kontextsensitiver Zugriff auf Erläuterungen und Kommentare von Experten
- ✔ Rechtssichere Mustervorlagen für Kontrollberichte, Anordnungen und Verfügungen



Funktionen

BALVI dRT kommt mit folgenden Programmfunktionalitäten:

- Aktualisierung und automatisierte Informationen über Änderungen von Rechtsnormen mit Änderungsverfolgung
- Vollständige Integration der Rechtsnormen in BALVI iP und BALVI mobil XT in die gewohnte Bedienoberfläche
- Komfortable Such- und Recherchefunktionen übergreifend in den Verstößen, Maßnahmen und Rechtsnormen sowie zu Verknüpfungen und Verweisen innerhalb der Rechtsnormen und zur Rechtsfolge (OWI-Tatbestände)
- Personalisierte Lesezeichen und Notizen in den Rechtstexten („gelbe Zettel“)
- Verknüpfungen zwischen Rechtsnormen, Erläuterungen, Kommentaren und einschlägigen gerichtlichen Entscheidungen



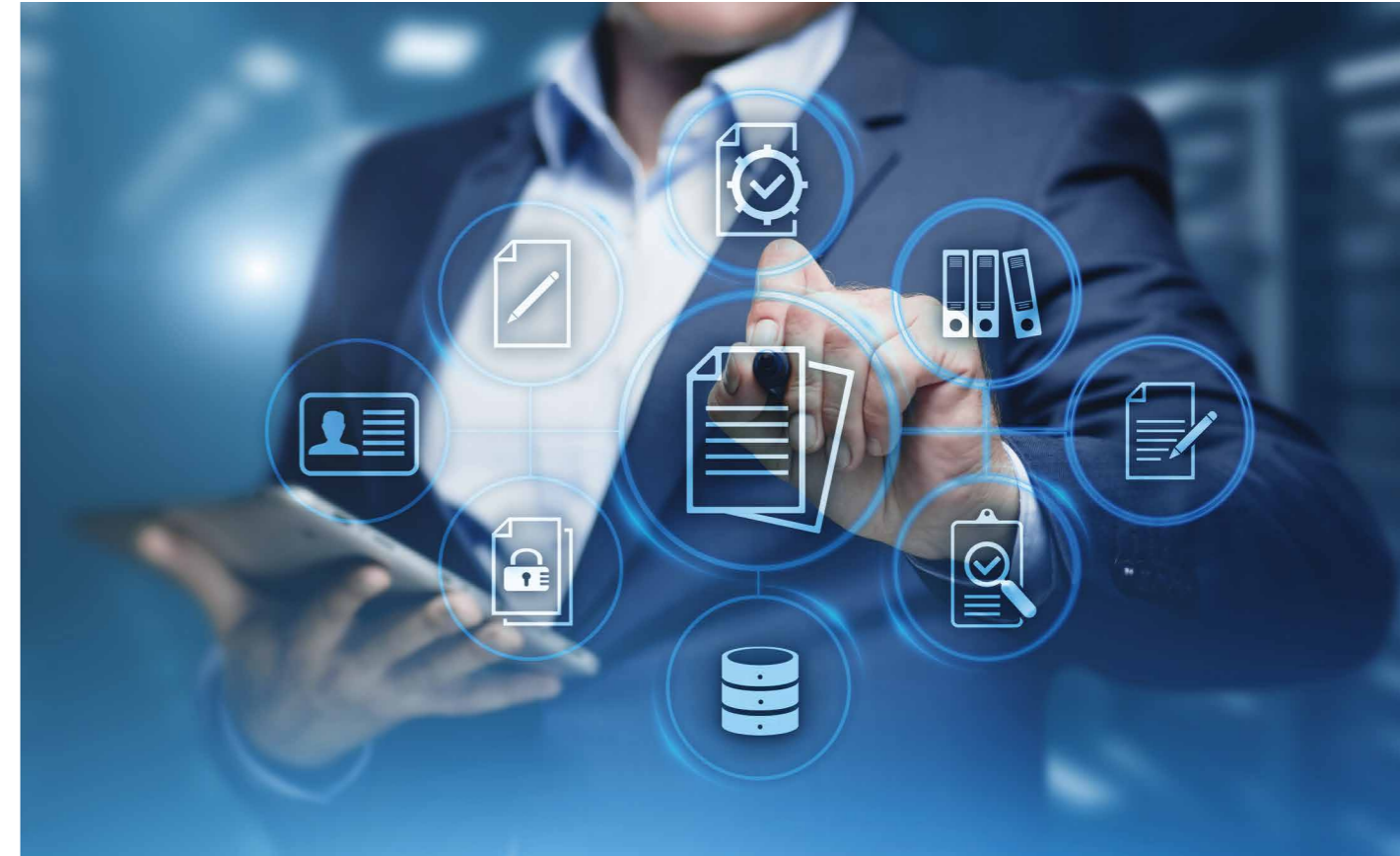
scannen, für mehr Informationen zu BALVI dRT

BALVI

DMS SST

BALVI DMS SST²

Schnittstelle zu Dokumentenmanagement-systemen (DMS)

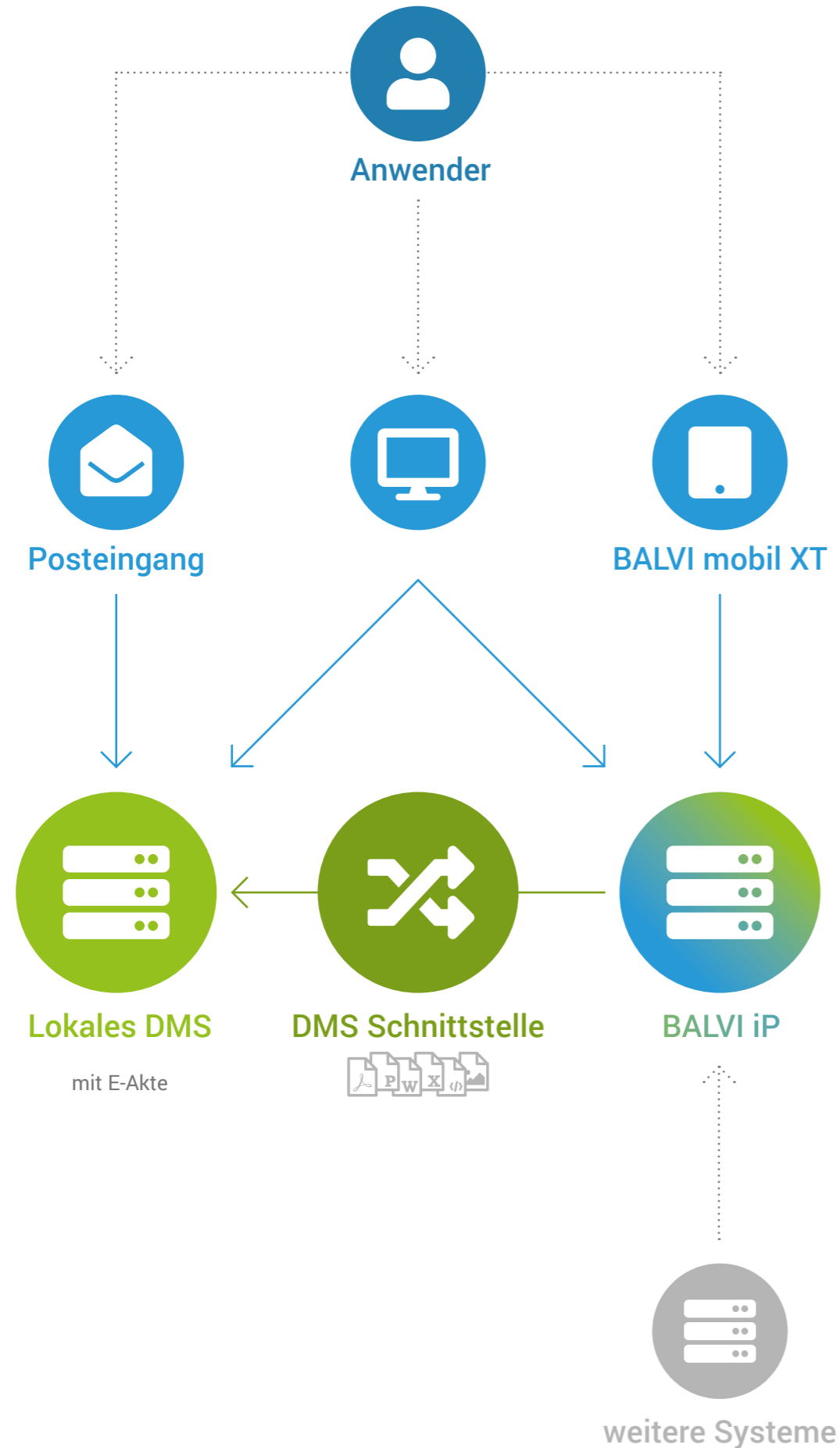


Aktuell werden Dokumente rund um BALVI iP entweder in der BALVI iP-Datenbank oder im lokalen Dateisystem abgelegt. Damit die Dokumentablage den Anforderungen einer E-Akte genügt, werden ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) und unsere Schnittstelle benötigt.

Die Schnittstelle basiert technologisch auf dem offenen CMIS-Standard². Dieser Standard wird von allen großen DMS-Herstellern unterstützt. Fragen Sie uns oder Ihren DMS-Hersteller, ob Ihr DMS die Dokumente, die über unsere Schnittstelle exportiert werden, bereits entgegennehmen kann.

Über die BALVI-DMS-Schnittstelle werden alle Dokumente, die in BALVI iP erzeugt oder aus anderen Systemen nach BALVI iP importiert werden (auch BALVI mobil XT), in Ihrem DMS abgespeichert. In BALVI iP verbleiben nur Links auf diese Dokumente.

² Siehe Schnittstellenbeschreibung unter <https://docs.oasis-open.org/cmisis/cmisis/v1.1/cmisis-v1.1.html>



Vorteile der Schnittstelle

- ✓ Automatische Übergabe aller Dokumente, auch von BALVI mobil XT oder von anderen Systemen
- ✓ Erstimport der Altdaten
- ✓ Ablage der Dokumente in einem System mit Versionierung und Revisionsicherheit
- ✓ Alle Dokumente zu Ihren Betriebsstätten an einem Ort
- ✓ Unterstützung nachfolgender Prozesse, wie die Übergabe der elektronischen Gerichtsakte
- ✓ Medienbruchfreie Vorgangsbearbeitung und reduzierter Aufwand bei der Aktenablage

Typischer Ablauf für die Einführung der Schnittstelle

- 1 Kickoff-Veranstaltung: Es sollten Vertreter aller beteiligten Institutionen anwesend sein, also vom Überwachungsamt, vom Rechenzentrum, vom DMS-Hersteller und von BALVI
- 2 Planung der Aktenstruktur: Eigene Aktenstruktur oder bundeslandweit gültige Aktenstruktur. Gerne helfen wir mit unseren Erfahrungen aus anderen Einführungsprojekten weiter.
- 3 Ggf. Konfiguration der Schnittstelle nach Ihren Anforderungen
- 4 Testinstallation der Schnittstelle
- 5 Produktivbetrieb der Schnittstelle
- 6 Support und Weiterentwicklung der Schnittstelle



scannen, für mehr Informationen zu BALVI DMS SST

Das Unternehmen BALVI



1993
gegründet



2 Standorte
Lübeck & Potsdam



50
Mitarbeiter

Datenverarbeitung mit Software von BALVI – fachübergreifend und passgenau

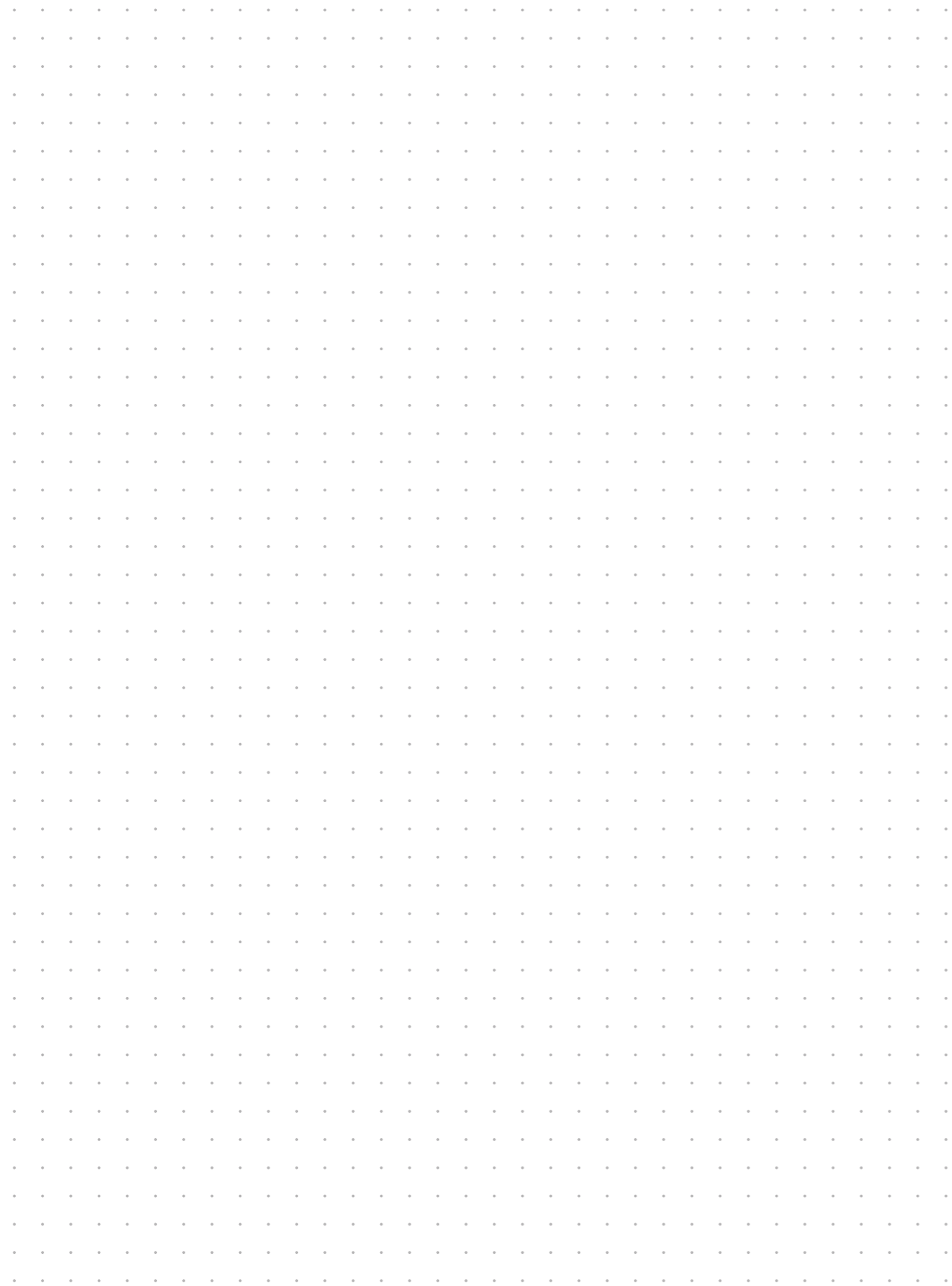
Die BALVI GmbH hat sich in den vergangenen 25 Jahren eine besondere Stellung im gesundheitlichen Verbraucherschutz erarbeitet. Unser Softwaresystem BALVI iP wird in allen Veterinärämtern Deutschlands für die risikobasierte Planung, Dokumentation und Auswertung der Kontroll- und Probenahmetätigkeiten eingesetzt. Wir setzen uns für die Sicherheit der Verbraucher durch Optimierung der Verwaltungsabläufe, Digitalisierung und Vernetzung ein und sind mit unserer Software ein wichtiger Baustein einer modernen und professionellen Überwachung der Lebensmittelketten.

In den kommenden Jahren wird das bewährte System BALVI iP in die modularisierte web-basierte Anwendung BALVI iP2 überführt. Flankiert wird die zentrale Anwendung bereits seit vielen Jahren durch das zeitgemäße mobile Programm BALVI mobil XT – mit speziellem Fokus auf die Prozesse des Außendienstes.



scannen, für mehr Informationen
zur BALVI GmbH

Notizen





BALVI GmbH

☎ +49 451 7 02 80-0
🖨 +49 451 7 02 80-40

✉ info@balvi.de
🌐 www.balvi.de

Firmensitz

Isaac-Newton-Straße 11
23562 Lübeck

Niederlassung

Charlottenstraße 40
14467 Potsdam